

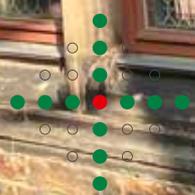
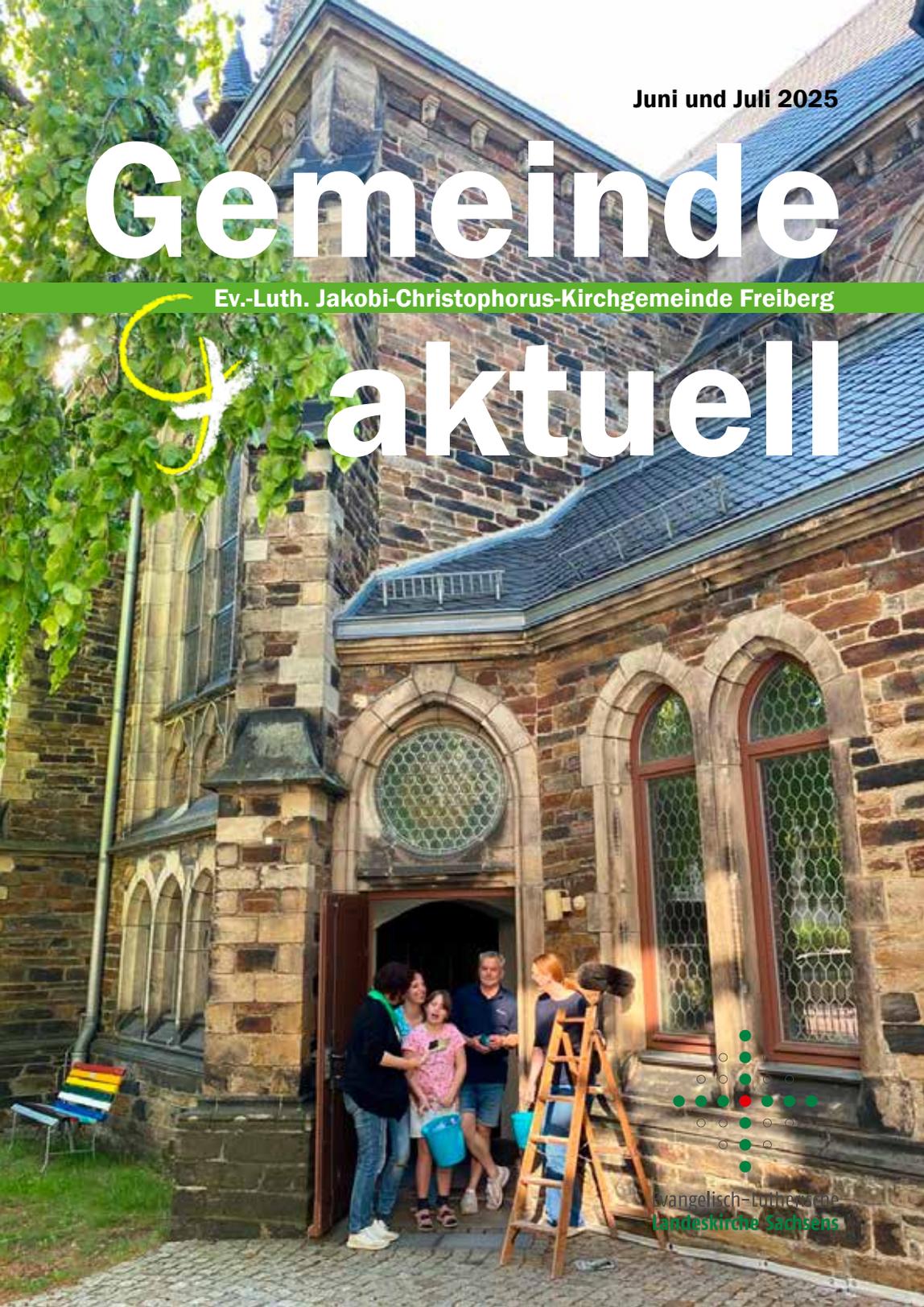
Juni und Juli 2025

Gemeinde

Ev.-Luth. Jakobi-Christophorus-Kirchgemeinde Freiberg



aktuell



evangelisch-lutherische
Landeskirche Sachsens

Schöpferisches Wesen

Als Jugendlicher liebte ich Computerspiele. Vor allem Strategie- und Aufbauspiele hatten es mir angetan. Ich konnte virtuell ganze Welten erschaffen, ich war ein kluger Anführer von erfolgreichen Nationen, ich baute grandiose Handelsnetzwerke und detailverliebte Freizeitparks auf. Die Stunden verflogen nur so.

Irgendwann kam aber immer der Moment, dass der Computer ausgeschaltet werden musste. Mit dem Klick auf „Spiel beenden“ kam Wehmut auf. Enttäuschung machte sich bei mir breit. Die ganze schöpferische Kraft, die sprudelnden Ideen und auch die Zeit, die ich investiert hatte! Mit einem Klick war meine selbst geschaffene Welt ausgeknipst.

Aus heutiger Sicht spüre ich immer noch diese Wehmut und auch eine Sehnsucht danach, selbst etwas zu gestalten, etwas zu erschaffen, was vorher nicht da war. Ich genieße es, mich durch meinen Garten in Handarbeit buchstäblich hindurch zu wühlen. Alles fängt mit Vorstellungen und Phantasien an, was aus diesem Stückchen Land alles werden könnte. Wie es zu meinem Garten würde. Stück für Stück wird es Realität.

Es gibt große Unterschiede zu meinem Drang aus Kindheitszeiten: Nichts geht einfach auf einen Klick hin, es dauert viel länger, ich muss Geduld haben und zuschauen, wie die Natur mitspielt – aber, ich muss am Ende eines Gartentages nicht den „Spiel beenden“-Knopf drücken.

Ich glaube, sowohl hinter diesem spielerischen Bedürfnis von damals als auch hinter meinem heutigen Gärtnern als erwachsener Mann steckt viel, was Gott in uns Menschen hineingelegt hat.

Im ersten Buch Mose liest sich die schöpferische Geschichte Gottes so strukturiert und klar:

„Gott sprach: Es werde Licht! Und es ward Licht.“ Oder: **„Gott sprach: Es lasse die Erde aufgehen Gras und Kraut (...). Und die Erde ließ aufgehen Gras und Kraut (...).“**

Doch wieviel Kraft, wieviel Ideen, wieviel Liebe zum Detail, wieviel von sich selbst hat Gott in diese Welt hineingesteckt? Mir ist es fast zu nüchtern formuliert:

„Gott sah, dass das Licht gut war. Gott sah, dass (Gras und Kraut) gut waren.“

Gott muss gestaunt und vor Freude gejubelt haben. Diese Welt – es ist das Ergebnis seiner schöpferischen Kraft, sein Eigentum, nach seinen Ideen geschaffen, mit seiner Hingabe und seiner Liebe zum Detail. Er durfte sie zu allererst sehen und darüber staunen.

Gottes Ideen, seine Kreativität und schöpferischen Fähigkeiten übersteigen meine eigenen um Längen. Es ist seine große Welt und nur mein kleines Spiel, oder mein kleiner Garten. Aber dieses Bedürfnis, etwas selbst zu erschaffen, diese schöpferische Sehnsucht kommt von ihm. Entdecken, wie eigene Ideen Realität werden. Genießen, dass sie sich weiterentwickeln.

Der Drang zum Schöpferischen, die Freude am Erschaffenen gehören zu Gottes Wesen. Ich kenne sie aber auch bei mir. – Es sind Hinweise darauf, wie Gott selbst ist – er hat sie in mir versteckt. Welche Hinweise auf Gott sind in euch versteckt?

Ganz sicher: **Gott staunt auch über das, was er in euch hineingelegt hat.**

Robert Rehm

Begeistert – mit Jesus und miteinander leben und davon erzählen!

Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Gemeindeglieder,
liebe Schwestern und Brüder!

Seid ihr dankbar und begeistert, dass wir mit Jesus leben können?

In unserer Gemeinderüstzeit Anfang Mai konnten das viele miteinander erleben und sind sehr dazu ermutigt worden. Es war begeisternd, die stärkende Gemeinschaft mit Gott und das herzliche Miteinander von Jung und Alt zu spüren. Wir möchten alle daran erinnern, es festzuhalten und im Alltag zu nutzen, dass wir mit Jesus leben können. Er ist die Mitte in unserer Gemeinschaft. Lasst uns begeistert davon erzählen, was wir mit Jesus erfahren, damit sich viele davon anstecken lassen. Probiert es aus, geht jeden Tag und jeden Schritt mit Jesus.

Lasst uns begeistert mit Jesus und miteinander leben und vielen davon erzählen. So kann eine Rüstzeit im Alltag viele Früchte bringen.

Wir sind auch dankbar dafür, wie Gott uns zusammenstellt und durch uns wirken will. Das ist uns seit unserem Mitarbeiter- und Kirchvorstehertag neu wichtig geworden: Gott hat uns als Gemeinde viel anvertraut. Deshalb fragen wir ihn immer wieder, was jetzt dran ist.

Es ist wunderbar, dass wir **gemeinsam glauben** können. Wir erleben generationsübergreifende Gottesdienste, wo wir Gott in unserer Mitte loben, Jesus ehren und das Wirken seines Geistes gemeinsam erwarten.

Es ist uns wichtig, wie wir darauf aufbauend **gemeinsam leben** können: Lasst uns aufeinander achthaben, einander sehen, und füreinander da sein.

Wir brauchen die Gemeinschaft, die auch nach außen sichtbar und offen ist.

So können wir **gemeinsam dienen**. Es gibt Menschen und Zielgruppen, die unseren Glauben und unsere Gemeinschaft suchen. Sie können wir einladen und ihnen dienen, damit sie zu Gott finden und seine Rettung erfahren.

Für alle diese Schritte wollen wir **gemeinsam beten**

und so im Vertrauen auf Gott unterwegs sein. Deshalb ermutigen wir konkret zum Gebet, alleine und gemeinsam. Wir wollen vorangehen und

viele mitnehmen, indem wir aufeinander zugehen, damit Beziehungen wachsen. Wenn wir uns treffen, wollen wir uns gegenseitig erzählen, was wir mit Gott erleben, und das soll auch im Gottesdienst Platz finden. So können wir viel voneinander erfahren, Gottes Handeln besser wahrnehmen und ihn **gemeinsam loben**.

Lasst uns mit dem, was wir erkennen und uns wünschen, am besten selbst und sofort beginnen und es in die Gemeinschaft einbringen, so wahr uns Gott helfe.

*Im Namen unseres Mitarbeiter- und Kirchvorsteherteams
Euer Pfarrer Daniel Liebscher*



Dieser Ausgabe von Gemeinde aktuell liegt ein Überweisungsträger bei. Damit bitten wir freundlich um einen Beitrag zur Finanzierung der Herstellungskosten. *Vielen Dank.*

Wunderbar war's!

Drei Tage Verwöhnwochenende – vom 4. bis zum 6. April waren wir diesmal ins Rüstzeitheim nach Schmannewitz am Rand der Dahleener Heide eingeladen. 26 Frauen unterschiedlichen Alters, mit verschiedenen Charakteren, Lebenswegen und Lebenserfahrungen waren voller Vorfreude auf gemeinsame frohe Tage angereist. Wir wollten Gemeinschaft erleben, miteinander ins Gespräch kommen, Sorgen und Freuden teilen, vom Alltag abschalten, von Gott hören und uns verwöhnen lassen.



„Weil du JA zu mir sagst“ – das war diesmal das Thema der Rüstzeittage. Margitta Richter und Annett Lantzsch, beide unterstützt von Marion Ebersoldt, hatten wieder Texte und Bodenbilder vorbereitet, sodass wir über diese Worte nachdenken konnten. „Gott sagt JA zu dir“ – ein Ansporn für uns, selbst positiver auf uns und unsere Mitmenschen zu blicken.

Es ist für mich immer wieder faszinierend, wie anhand von Bodenbildern Assoziationen geweckt werden, wie sich daraus Gedanken und Gespräche entwickeln und sich daraus folgend Gottes Worte aus der Bibel in unsere Zeit, in unser Leben transferieren lassen und damit viel verständlicher werden.

Wunderbar war es, die Verbundenheit während dieser Tage zu erleben; zu erfahren, wie jede der teilnehmenden Frauen sich auf ihre Weise in dieser Zeit einbrachte, um harmonische Stunden zu ermöglichen und anderen Freude zu bereiten.

Was haben wir diesmal gelacht, es war eine fröhliche, lustige Zeit! Veronika hatte wieder ihre Gitarre dabei, und wir haben viel gesungen und hatten Freude dabei.

Zu jeder Mahlzeit lag ein kleines Geschenk, eine kleine Überraschung auf unseren Tellern. Tradition ist es schon, dass Margitta und Annett uns am Sonntagmorgen Kaffee oder Tee ans Bett bringen. Danke für diese wundervolle Geste!

Es wurde gebastelt, gespielt, gefeiert, gewandert, gescherzt und wir haben gute Gespräche miteinander geführt. Nun können wir wieder mit neuen Impulsen und neuer Kraft in den Alltag, in die vor uns liegende Zeit, gehen.

Auf Wiedersehen bis zum nächsten Jahr! Dann wieder in der Malche vom 9. bis zum 12. April 2026.

Renate Haupe





Gemeinsam unterwegs

Unsere Gemeindefreizeit startete bei schönstem Wetter in Sebnitz, im Kiez „An der Grenzbaude“.

Jeden Tag gab es eine Zeit des gemeinsamen Lobpreises und einen biblischen Impuls. Dabei waren Jung und Alt beieinander. Und damit das Thema für jeden begreifbar wurde, konnte man anschließend in einer Aktion, jeder für sich, in großer Runde oder manchmal innerhalb einer Kleingruppenarbeit das Gehörte in die Tat umsetzen und dadurch ins Leben mitnehmen. Das hat mir persönlich sehr gutgetan und gab mir auf einige bereits bekannte Inhalte eine andere Sichtweise. Manche Geste war so einfach, aber tief bewegend, wenn man sie so bewusst ausführen darf. Ich bin mir sicher, dass da der Heilige Geist am Wirken war.

Überhaupt war für jeden in diesen Tagen etwas dabei: Sport und Bewegung, Spiel und Spaß, Kreatives, Ruhiges, Erforschen mit allen Sinnen, Austausch oder einfach auch Zeit zum Ausruhen. Wir als Familie empfanden die Zeit als sehr bereichernd und waren verblüfft, wie sich sogar der Jüngste in die Gruppe einfügte und wohlfühlte. Das Miteinander war sehr herzlich, die Versorgung vom Haus gut, das Wetter sehr passend – und Gott hat Bewahrung geschenkt, egal wo. Da fällt es nicht schwer, **begeistert mit ihm zu leben** (Das war das Thema!). Jetzt gilt's, genau das in unserem Alltag nicht mehr von anderen Dingen verdrängen zu lassen!

Helena Höflich



Gott hat mich wieder aufgerichtet

Uta Brendel ist 48 Jahre alt, verheiratet und hat 4 Kinder. 3 Jungs sind aus der ersten Ehe, ein Mädchen aus der jetzigen Ehe mit Micha. Bis vor ein paar Jahren hat sie mit ihrer Familie in der Pfarrgasse gelebt und ist dann zusammen mit Micha und den Kindern in ihr Elternhaus nach Brand-Erbisdorf gezogen. Sie arbeitet als Schwimmlehrerin für Grundschüler. Seit ein paar Jahren ist sie Teil unserer Gemeinde, man trifft sie oft beim Begrüßungsdienst und hin und wieder auch mal am Technikpult.



Liebe Uta, hast du ein Lieblingsessen?

Ich esse sehr gern Linsen, in allen Variationen. In meiner Herkunftsfamilie gab es immer am 24.12. mittags Linsen, das mache ich auch heute in meiner eigenen Familie noch so. Nur bin ich leider bei uns die Einzige, die Linsen mag.

Aber es ist mir immer wieder eine liebevolle Erinnerung an meine Kindheit.

Welches Buch liegt momentan auf deinem Nachttisch?

„ROOTED“ von Lyanda Lynn Haupt, da ich gerade zum zweiten Mal mit einer Gruppe aus der Gemeinde dieses Buch bearbeite und mich sozusagen auf einer „Reise“ befinde. Daneben liegt „Die Tore der Welt“ von Ken Follet.

Hast du einen Lieblingsfilm?

Das sind „Nothing Hill“ und „Herr der Ringe“.

Gibt es einen FunFact über dich?

Ich liebe Giraffen. Das ist doch cool, wie Gott die gemacht hat, er hat sich so an diesen Tieren ausgelassen. Allein schon die Augen, so schön und groß. Wolf und Hund und all die anderen Säugetiere sehen sich ja irgendwie ähnlich, aber die Giraffe hebt sich da absolut ab! Sie ist so groß und kann trotzdem aus Pfützen trinken. Tolle Tiere, ich könnte ihnen stundenlang zuschauen.

Magst du uns an einem schönen Moment in deinem Leben teilhaben lassen?

Oh ja, gern! Das war meine Hochzeit mit Micha und die Taufe unserer Tochter Freya. Daniel hat genauso gestrahlt wie wir, das sieht man auch noch auf den Fotos. Es war für uns so bedeutsam: Ehe, Taufe, die Familie war da und viele Freunde. Alle, die uns wichtig sind, waren an diesem Tag mit dabei.

Wer oder was hat dich geprägt? Familiärer Hintergrund hinsichtlich Glaubensleben und Prägung, oder war es ganz anders: Glaubensvorbilder, Umwege?

Ich komme aus einer katholischen Familie, aber meine Eltern haben den Glauben mit uns nur teilweise gelebt.

Das Beten selber hat mir mein Opa beigebracht, konkret meine ich das Vaterunser. Dieses Gebet ist mir dadurch sehr wertvoll, vertraut und wichtig. Im katholischen Glauben an sich war mir als Kind vieles nicht verständlich, irgendwie unwirklich. Mit der Beichte konnte ich damals überhaupt nichts anfangen, und es war mir dadurch eine Last, weil ich es ja trotzdem immer wieder praktizieren musste. Im Gegensatz zu heute war mir das als Kind nicht greifbar, heute finde ich Beichte toll und wichtig.

Durch meinen ersten Ehemann kam ich in die Landeskirchliche Gemeinschaft in Brand-Erbisdorf und konvertierte. Aber so richtig begann mein Glaubensleben erst, als ich in der Jakobigemeinde angekommen bin. Mit der Trennung von meinem Ehemann hatte ich letztlich auch meine Gemeinde verloren und war auf der Suche nach einem neuen geistlichen Zuhause. Eine Freundin lud mich zu Jakobi ein und ich war sofort begeistert. Ich kam ohne Erwartungen und wurde von Gott so überrascht und beschenkt! Der Lobpreis hat mich berührt und die Orgel hat einen wunderbaren Rahmen gesetzt. Ich erlebte Menschen, die authentisch sind. Jemand legte während des Gottesdienstes einen Arm um einen anderen, es flossen Tränen ..., das sah für mich nach gelebtem Glauben aus, lebendig. Es war wie Heimkommen! Für mich stand sofort fest: Das wird meine Gemeinde!

Gab es Krisen in deinem Leben?

Wie bist du damit umgegangen?

Wer oder was hat dir geholfen?

Eine der schwersten Krisen bisher war meine Ehescheidung. In der Bibel steht, man darf keine Ehe brechen. Das lastete immer wie eine schwere Schuld auf mir, wie ein Makel, den ich nie losbekomme.

Daniel hat mich zu „Rooted“ eingeladen, und in diesem Kurs habe ich Gott zum ersten Mal als einen persönlichen Gott erfahren und erlebt; ich konnte eine Beziehung zu ihm aufbauen und wusste endlich, wohin mit meiner Schuld.

Ich hatte nach der Scheidung kein Selbstwertgefühl mehr, Gott hat mir in „ROOTED“ einen neuen Wert zugesprochen. Es war eine sehr prägende, verändernde und wichtige Zeit für mich. Aus diesem Kurs heraus ist ein Hauskreis entstanden, der mich durch die vielen Höhen und Tiefen, die es durch Gerichtsprozesse und Jugendamtstermine gab, begleitet und mit durchgetragen hat.

In dieser kräftezehrenden never-ending Story wurde oft für mich gebetet, mir wurden gute Worte zugesprochen, es gab Eindrücke für mich, die immer in den Moment gepasst haben. Der Hauskreis, mein Mann Micha und meine Schwester waren mir in dieser Krise wertvolle Wegbegleiter.

Heute kann ich sagen: Ich bin aus dieser Krise gestärkt hervorgegangen. In der Krise selbst dachte ich oft, dass es niemals aufhört. Gott hat mich wieder aufgerichtet.

Wo siehst du deinen Platz in der Gemeinde?

Ich bin sehr gern Teil des Begrüßungsdienstes und bei der Evasarbeit unterstütze ich das Team an der Technik.

Du bist berufstätig und mit Familie und Job gut beschäftigt. Wie lebst du deinen Glauben? Hast du Rituale? Gibt es Wegbegleiter?

Auf meinem Arbeitsweg habe ich meine festen Zeiten mit Gott. Fahre ich mit dem Auto, dann höre ich Lobpreismusik und singe laut mit. Fahre ich mit dem Fahrrad, fahre ich bewusst langsam und danke Gott für alles, was ich sehe.

Diese Zeit am Morgen bereitet mich auf den Tag vor und stärkt mich, ich habe danach eigentlich immer gute Laune.

Ihr lebt als Patchworkfamilie zusammen, was sind die Herausforderungen?

Das Zeitmanagement. Wir sind eine große Familie und bei uns ist immer etwas los. Manchmal reicht die Zeit einfach nicht aus. Wir leben ein offenes Haus, in dem sich jeder willkommen fühlen soll. Dadurch kommen spontan noch Aufgaben dazu. Das empfinde ich oft als große Herausforderung, die es aber wert ist und belohnt wird.

Wie findet ihr in all dem Familienleben Zeit für euch als Ehepaar?

Beim Tanzen. Wir tanzen sehr gern gemeinsam und alle 14 Tage besuchen mein Mann und ich eine Tanzschule.

Wenn du die Möglichkeit auf einen komplett freien Tag hättest, nur für dich persönlich:

Wie würde der aussehen?

Ich würde den ganzen Tag lesen. Ich liebe es, in einen Roman, eine Geschichte komplett einzutauchen. Ja, sehr wahrscheinlich würde ich den ganzen Tag lesen.

Was motiviert dich, am Sonntag früh in allem Familientrubel zum Gottesdienst zu kommen?

Ich schaff es leider nicht so oft wie ich möchte, aber wenn ich da bin, dann weiß ich, was mir gefehlt hat. Ich gehe immer glücklich aus dem Gottesdienst nach Hause.

Wenn es möglich wäre: Welche Person aus der Bibel würdest du gern treffen? Warum?

Salomon, wegen seiner Weisheit. Bei ihm mal einen Tag Praktikum machen, das wäre schon gut.

*Liebe Uta,
vielen Dank für die Einblicke in dein Leben. Gottes Segen für dich und deine Familie!*

HEBRÄISCHE WÖRTER VOLLER AHA-ERLEBNISSE

Heiko Bräuning beleuchtet zahlreiche hebräische Ausdrücke und bringt erstaunliche Zusammenhänge zu Tage. In leicht verständlicher Form macht er für jeden nachvollziehbar, welche Aspekte in so manchem biblischen Begriff stecken und neu entdeckt werden wollen.

Heiko Bräuning
Wähle das Leben: Le Chaim
Gebunden | 192 Seiten | 11,8 x 18,6 cm
ISBN 9783863380410
17,80 Euro*





Seniorenrüstzeit **Fahrt**
in den Mai in der Malche



KV- und Mitarbeitertag
im Huthaus Zug



Pfr. Daniel Liebscher zu
Gast bei den **Jakobi Kids**

Juni 2025

Sonntag, 1. Juni	Exaudi	
Gottesdienst 10:00 Uhr Kapelle Zug	Margitta Richter	
Sonntag, 8. Juni	Pfingstsonntag	
Gottesdienst 10:00 Uhr Jakobikirche	Frank Herter	KIGO 
Montag, 9. Juni	Pfingstmontag	
Kantatengottesdienst 10:00 Uhr Dom	J. S. Bach: Ihr Tore zu Zion BWV 193	
EvasUntersich Mittwoch, 11. Juni 20:00 Uhr Jakobikirche	 Evas	(siehe S. 14)
Sonntag, 15. Juni	Trinitatis	
Gottesdienst 10:00 Uhr Jakobikirche	Pfr. Daniel Liebscher, Jens Haser (Predigt)	KIGO 
Sonntag, 22. Juni	1. So. n. Trinitatis	
Familiengottesdienst 10:00 Uhr Jakobikirche	Robert Rehm	
Dienstag, 24. Juni	Johannistag	
Johannis-Andacht <i>mit Posaunenchor</i> 19:00 Uhr Donatsfriedhof	Pfr. Daniel Liebscher	
PROMISE Jugendgottesdienst <i>auf dem Bergstadtfest</i> Freitag, 27. Juni 19:30 Uhr Nikolaikirche	PROMISE	(siehe S. 20)
Sonntag, 29. Juni	2. So. n. Trinitatis	
Gottesdienst 10:00 Uhr Kapelle Zug	Pfr. Daniel Liebscher	
Familienshow mit Sebastian Rochlitzer <i>auf dem Bergstadtfest</i> Sonntag, 29. Juni 15:00 Uhr Nikolaikirche		(siehe S. 20)

Juli 2025

Sonntag, 6. Juli		3. So. n. Trinitatis	
Gottesdienst	10:00 Uhr Jakobikirche	Andreas Regitz	 
Musikalische Vesper zur Sommerzeit <b style="color: red;">Sonntag, 6. Juli 17:00 Uhr <b style="color: purple;">Kapelle Zug		Margitta Richter, Familie Höflich <div style="text-align: right;"><i>(siehe S. 15)</i></div>	
Sonntag, 13. Juli		4. So. n. Trinitatis	
Gottesdienst	10:00 Uhr Jakobikirche	Katrin Hutzschenreuther	 
Sonntag, 20. Juli		5. So. n. Trinitatis	
Gottesdienst	10:00 Uhr <b style="color: purple;">Kapelle Zug	Pfr. i.R. Ehrenfried Krüger	 
Sonntag, 27. Juli		6. So. n. Trinitatis	
Gottesdienst	10:00 Uhr Jakobikirche	Pfr. Daniel Liebscher	  
Sonntag, 3. August		7. So. n. Trinitatis	
Gottesdienst	10:00 Uhr Jakobikirche	Pfr. Daniel Liebscher	  

Kollekten der Gottesdienste: Die Hauptkollekte im Gottesdienst ist entweder für Aufgaben der Landeskirche oder für die Arbeit vor Ort unter dem Zweck „Eigene Gemeinde“ bestimmt. Zusätzlich kann für die Gemeindegemeinschaft unserer Jakobi-Christophorus-Kirchengemeinde gespendet werden.

09.06. Pfingstmontag: Diakonie Deutschland - Evangelischer Bundesverband; 22.06., 1. S. n. Trinitatis: Erhaltung und Erneuerung kirchlicher Gebäude (incl. Anteile für EKD-Stiftungen KiBA und Stiftung Orgelklang); 06.07., 3. S. n. Trinitatis: Kirchliche Frauen-, Familien- und Müttergenesungsarbeit; 20.07., 5. S. n. Trinitatis: Aus- und Fortbildung von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern im Verkündigungsdienst; 27.07., 6. S. n. Trinitatis: Ausländer- und Aussiedlerarbeit der Landeskirche.



 **YouTube**



Predigten: youtube.com/jakobichristophorus

Homepage: jakobi-christophorus.de



FESTWOCHEN:

**800 Jahre Goldene Pforte
am Freiburger Dom**

8. bis 22. Juni
freiberger-dom.de

SO 08. JUNI / 20:00 UHR
LANGE NACHT
DER GOLDENEN PFORTE

Die Goldene Pforte mit Musik,
Sprache und Licht in Szene gesetzt /
Weinausschank im grünen Friedhof

MO 09. JUNI / 10:00 UHR
FESTGOTTESDIENST MIT
BACHKANTATE

J. S. Bach: Ihr Tore zu Zion, BWV 193

DO 12. JUNI / 19:30 UHR
ORGELKONZERT Werke von

D. Buxtehude, J. S. Bach, L. Kayser u. a.

SA 14. JUNI / 19:00 UHR
KONZERT: MARIENVESPER

Claudio Monteverdi:
Vespro della Beata Vergine

DO 19. JUNI / 19:30 UHR
ORGELKONZERT Werke von J. S. Bach,
C. Schumann, M Tippet u. a.

SA 21. JUNI / 13:30 - 17:30 UHR
ANNENKAPELLE SYMPOSIUM
ZUR GOLDENEN PFORTE

„Goldene Pforte des Freiburger Doms.
Entstehung - Kontext - Perspektiven“

SO 22. JUNI / 17 UHR
KONZERT: DRESDNER KREUZCHOR

ANDACHTEN ZU DEN FIGUREN

DI 10. JUNI / 17:30 UHR

Königin von Saba

PASTORIN CHRISTIANE MEHLHORN

MI 11. JUNI / 17:30 UHR

Aaron

PFARRER ROMAN NEUMÜLL

DO 12. JUNI / 17:30 UHR

Daniel

PASTOR ANDRE LANG

FR 13. JUNI / 17:30 UHR

David

PRIESTER JAN JUNKER

MO 16. JUNI / 17:30 UHR

Salomo

PFARRER DR. MICHAEL STAHL

DI 17. JUNI / 17:30 UHR

Bathseba

DR. CORNELIA ASSMANN (Uni Erfurt)

MI 18. JUNI / 17:30 UHR

Johannes der Täufer

SUPERINTENDENTIN

HILTRUD ANACKER

DO 19. JUNI / 17:30 UHR

Johannes der Evangelist

PFARRER DANIEL LIEBSCHER

LEGO®-PROJEKT - MIT KINDERN

DIE GOLDENE PFORTE BAUEN

FR 20. JUNI / 15-17 UHR

SA 21. JUNI / 10-12 UND 14-16 UHR



Kulturkirche Chemnitz

Die Kulturkirche 2025 repräsentiert die ökumenische Zusammenarbeit der christlichen Kirchen. Ihr Programm belebt das Motto „C the unseen“, das MakerNarrativ und die Programmt Themen der Kulturhauptstadt aus christlicher Perspektive. Sie engagiert sich, dass Glaube und Hoffnung die Kultur und Kunst inspirieren. So gewinnen sie heilsame Kraft für unsere Gesellschaft.

Veranstaltungskalender siehe:
kulturkirche2025.de

Kulturkirchenfest Chemnitz

Geht hin und seht -
 Ein Wochenende voller Musik,
 Glauben und Begegnung

Samstag, 30. August
 ab 10:00 Uhr Innenstadt Chemnitz
[kulturkirchenfest](#)

Gottesdienst

Sonntag, 31. August
 10:00 Uhr Bühne Neumarkt Chemnitz

kulturkirchenfest



Kinderkathedrale: Gottesdienst zur Eröffnung **Sonntag, 22. Juni**

10:00 Uhr Petrikerche
 Kinderkathedrale **22. Juni bis 24. August:**
 Neben dem eigenständigen Entdecken des Kirchenraums „vom Keller bis zum Dach“ können Kinder Kirche als einen Ort zum Wohlfühlen erleben und jede Menge ausprobieren.

kinderkathedrale.de
petri-johannis-freiberg.de

Veranstaltungen

Mittagsmusiken

an der Silbermann-Orgel

jeden Freitag

12:00 - 12:30 Uhr Jakobikirche
Innehalten auf der Höhe des Tages bei
Orgelwerken alter und neuer Meister.
*Eintritt frei. Spende zur Erhaltung der
Silbermann-Orgel erbeten.*
silbermann.org



EvasUntersich

Thema: Es blüht so schön...

Mittwoch, 11. Juni

20:00 Uhr Jakobikirche
EvasUntersich — der erfrischende
Frauenabend für dich und deine
Freundin mit Lyrik, Musik und Begegnungen.
evas-freiberg.de



Kammerkonzert

„Il giardino di musica“

Kostbarkeiten der Barockmusik
(Händel, Telemann, Vivaldi u.a.)

Samstag, 14. Juni

17:00 Uhr Jakobikirche
Eintritt frei. Spenden erbeten.

Es spielen:

Christine Kandler-Kriehmig
(Flöte)

Sebastian Müller
(Orgel & Cembalo)

Albrecht Richter (Violine)

Cornelia Kuhnert (Violine)

Cornelia Richter (Viola)

Dr. Claudia Gregor (Cello)

Marco Vogel (Flöte)

Kinder-Sommercamp

28. Juni bis 4. Juli

Bahratal

Für Schulkinder der 1. bis 6. Klasse
von Freiberg Gemeinden.

Infos: O. Peuckert, ☎ 0174 1722809

Teenie-Rüstzeiten (13 - 19 Jahre)

Sonntag, 29. Juni bis 4. Juli

Annaberg (*auch weitere Termine*)

Infos: Frank Herter, ☎ 0151 22777335
lichtaufdemberg.de



Musikalische Vesper zur Sommerzeit

Melodien, die das Leben schreibt

Sonntag, 6. Juli

Sonntag, 10. August

17:00 Uhr Kapelle Zug

Facetten des Sommers lassen sich in vielen musikalischen Stücken ausdrücken: mal hitzig, mal kühl, mal romantisch, mal logisch-rational.

Familie Höflich und Familie Schneider nehmen uns am Sonntag, dem 6. Juli, mit auf eine kleine Sommerreise von Klassik über Klezmer bis in die Gegenwart.

Für die Vesper am 10. August konnten wir eine junge Frau gewinnen, die uns mit Musik auf der Harfe erfreuen wird.

Im Anschluss sind Sie eingeladen, bei einem Glas Wein oder Saft den Tag gemütlich ausklingen zu lassen.

Es freut sich auf Sie
Ihre Margitta Richter

Konfi-Elterntreff
mit den neuen Konfis
und ihren Eltern

Freitag, 15. August

18:00 Uhr Dresdner Str. 3

Konfitag „alles gecheckt?!“

Samstag, 23. August

14:00 - 21:30 Uhr Niederbobritzsch

evju-freiberg.de

Donnerstag, 28. August 2025 | 19:30 Uhr
Jakobikirche Freiberg

Eintritt frei
Spenden erbeten

GOSPEL
KONZERT

psalms 
spirituals

Gospelkombinat Nordost

Greifswald
Leitung: Nicole Chibici-Revneanu



www.gospelkombinat.de
jakobi-christophorus.de

Konzert mit Gospelkombinat Nordost:
psalms & spirituals

aus Greifswald

Donnerstag, 28. August

19:30 Uhr Jakobikirche

Eintritt frei. Spenden erbeten.

gospelkombinat.de

Jubelkonfirmation 2025

Sonntag, 31. August

10:00 Uhr Jakobikirche

Zur Jubelkonfirmation in unserer Kirchgemeinde laden wir alle herzlich ein, die in der Kapelle Zug, in der Christophorus-Kirchgemeinde oder in der Jakobikirche Freiberg konfirmiert wurden. Auch, wer woanders konfirmiert wurde, kann das Jubiläum in unserer Gemeinde gern nutzen. Dieses Jahr sind folgende Konfirmationsjahrgänge eingeladen:

1945 für 80 Jahre, 1950 – 75 Jahre, 1955 – 70 Jahre, 1960 – 65 Jahre, 1965 – 60 Jahre, 1975 – 50 Jahre, 1985 – 40 Jahre und 2000 – 25 Jahre.

Einladung ergeht auch an diejenigen, die ein Taufjubiläum feiern können (d.h. Erwachsenentaufe), z.B. getauft: **2000 für 25 Jahre, 1975 für 50 Jahre.** Nach der Erinnerung und Segnung im Gottesdienst ist noch Gelegenheit zur Begegnung beim Mittagessen im Brauhof, was wir gerne reservieren. Bitte geben Sie diese Einladung auch weiter und melden Sie sich bis zum **20. August** an bei:

Frau Sylvia Gietzelt: ☎ 03731 765949
Email misyto.gietzelt@web.de

EvasUnterwegs

Rüstzeit für Frauen

Fr., 26. bis So. 28. September

Winfriedhaus Schmiedeberg
evas-freiberg.de

Kindermusical des Kirchenbezirks

für alle Kinder der 2. bis 6. Klasse

Montag, 13. bis Freitag, 17. Oktober

Röhrsdorfer Park Chemnitz

Aufführungen:

Sa, 18.10., 16 Uhr Petrikirche Freiberg

So, 19.10., 16 Uhr, Stadtkirche

Dippoldiswalde

Anmeldung & Infos: evju-freiberg.de

MANN trifft sich

Thema: Mann is(s)t ausgewogen...
und weg — Vom Leben im Spagat

Fr., 24. bis So., 26. Oktober

Wir wollen unseren beliebten Männerausflug etwas strecken und einfach mal weg sein. In der böhmischen Schweiz haben wir eine nette Pension (*max. 29 Plätze*) am Waldesrand nur für uns gebucht.

manntreffsich-freiberg.de

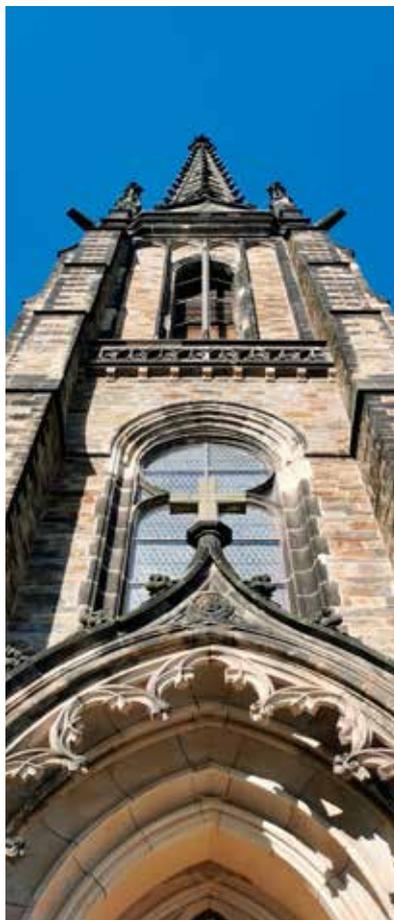
KONFI-JG-Rüstzeit

Donnerstag, 30. Oktober

bis Sonntag, 2. November

Winfriedhaus Schmiedeberg

Weitere Veranstaltungen siehe:
christen-freiberg.de



Kinderangebote

Kindergottesdienste

in drei Altersgruppen (siehe S. 10-11)
sonntags 10:00 Uhr Start im
Gottesdienst der Jakobikirche
Infos: R. Rehm, ☎ 0160 6280334

Eltern-Kind-Kreis „Elki“ (0-3 Jahre)
donnerstags 9:30 Uhr Dresdner Str. 3
Infos: M. Wagner, ☎ 0176 31153053

Jakobi Kids (6-12 Jahre)
donnerstags 16:30 - 18:00 Uhr
Dresdner Str. 3
Infos: R. Rehm, ☎ 0160 6280334

Jugendangebote

Konfirmandenkurs

freitags 16:00 - 17:30 Uhr
Dresdner Str. 3
Infos: Pfr. D. Liebscher, ☎ 696814

Junge Gemeinde

freitags 19:00 - 21:00 Uhr
Dresdner Str. 3 (offen bis 22:00 Uhr)

zusätzlich:

Mädelshauskreis und
Jugendhauskreis

Infos: F. Herter, ☎ 0151 22777335

Unser Dienst für Flüchtlinge:

über Förderverein markus 10 e. V.
im Asylbewerberheim, Chemnit-
zer Str. 44, Untergeschoss

Eltern-Kind-Gruppe

mittwochs 9:30 - 11:00 Uhr
Infos: A. Köber, ☎ 037320 80767

Kindertreff

mittwochs 16:00 - 17:30 Uhr
Infos:
G. Schmidt, ☎ 01573 6306802;
F. Herter, ☎ 0151 22777335

Angebote für Erwachsene

Hauskreise

Koordination: A. Voigt, ☎ 7755484

Bibelstunde

Mittwoch, **11.06.**
16:00 Uhr Dresdner Str. 3
Infos: Pfr. D. Liebscher, ☎ 696814

Frauenkreis

Mittwoch, **25.06. u. 23.07.**
15:00 Uhr Dresdner Str. 3
Infos: S. Gietzelt, ☎ 765949

Frauentreff

Mittwoch, **18.06.**
19:30 Uhr Pfarrgasse 36

Kreativtreff

Dienstag, **10.06.**
18:00 Uhr Dresdner Str. 3
Infos: M. Richter, ☎ 247021

Posaunenchor

donnerstags
19:30 Uhr Dresdner Str. 3
Infos: R. Albrecht, ☎ 202352

Gebetskreis „Gebetsbriefkasten“

Montag, **16.06., 07.07., 28.07.**
17:00 - 18:30 Uhr Dresdner Str. 3
Mail: [gebetsbriefkasten@
jakobi-christophorus.de](mailto:gebetsbriefkasten@jakobi-christophorus.de)

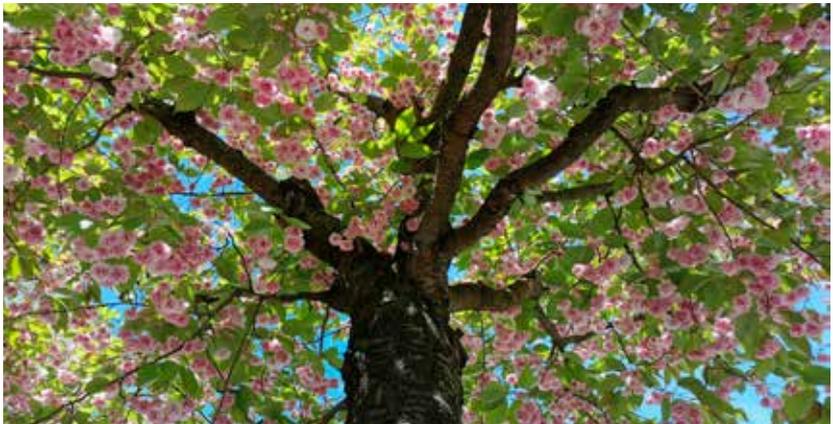
Sag nicht,
dass Gott schweigt,
wenn deine Bibel zu ist.

Gunnar Engel

Freud & Leid

Achtung:

Aus Datenschutzgründen ist diese Seite nur im gedruckten „Gemeinde aktuell“ verfügbar.



Seit Erschaffung der Welt haben die Menschen die Erde und den Himmel und alles gesehen, was Gott erschaffen hat, und können daran ihn, den unsichtbaren Gott, in seiner ewigen Macht und seinem göttlichen Wesen klar erkennen.

Römer 1,20

Konto der Gemeinde

Kassenverwaltung Pirna

Bank für Kirche und Diakonie
IBAN DE 86 3506 0190 1617 2090 35
BIC GENODED1DKD

Verwendungszweck:

RT 1390 Jakobi + Zweck

Vorschläge für Zweck:
*Gemeindefarbeit, Kirche, Kapelle,
Rumänien, Promise, ...*

Konto des Fördervereins der Gemeinde

markus 10 e.V. - Förderverein

Sparkasse Mittelsachsen
IBAN DE97 8705 2000 3115 0262 84
BIC WELADED1FGX

Infos dazu: markus10.de

Wir freuen uns über alle Spenden,
die unsere Gemeinde unterstützen.
Bei Mitteilung der Anschrift stellen wir
gerne Spendenbescheinigungen aus.

Sonstige Kontakte

Diakonisches Werk, ☎ 482100
Krankenhausseelsorge, ☎ 772880

*Anfragen zu Kirchgeld
und Kirchenmitgliedschaft:*

Ev.-Luth. Kirchgemeindegund Freiberg

Untermarkt 1 / 09599 Freiberg
☎ 03731 211126

kgb.freiberg@evlks.de

Öffnungszeiten: Mo-Fr: 8:30-12:00 Uhr
Mo, Do: 13:00-16:00 Uhr / Di: 13:00-17:00 Uhr
kirchgemeindegund-freiberg.de

Impressum

Herausgeber: Ev.-Luth. Jakobi-Christophorus-
Kirchgemeinde Freiberg, 09599 Freiberg
Redaktion: Pfr. Daniel Liebscher,
Daniela Gneuß, Frank Herter
Zuarbeit: Dr. Theodolf Stölzel
Korrektur: Rosi Keil / Layout: Frank Herter
Auflage: 1700 / Druck: flyeralarm.de
Bildnachweis: S. 1, 6 Gneuß; S. 4, 9 Richter;
alle anderen Frank Herter.
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:
5. Juli 2025

Kontakte

Ev.-Luth. Jakobi-Christophorus-
Kirchgemeinde Freiberg
Pfarrgasse 36
09599 Freiberg

Pfarrer Daniel Liebscher

☎ 03731 696814
daniel.liebscher@evlks.de



*Organisatorische Anfragen
Gemeindeassistentz*

Daniela Gneuß

☎ 0178 2183420
daniela.gneuss@evlks.de



*Kinder / Familien
Gemeindepädagoge*

Robert Rehm

☎ 0160 6280334
robert.rehm@evlks.de



*Kinder / Jugendliche / Medien
Kinder- und Jugendreferent*

Frank Herter

☎ 0151 22777335
frank.herter@gmx.de



Technik / Instandhaltung

Clemens Voigt

☎ 01522 4744381
c.voigt@jakobi-christophorus.de

Lobpreis / Musik

Thomas Haase

☎ 01525 4007864
thomas-haase@gmx.de

Vorsitzender des Kirchenvorstands

Michael Gietzelt

☎ 03731 765949
m.gietzelt@jakobi-christophorus.de

Homepage: jakobi-christophorus.de

Angebote der christlichen Gemeinden auf dem

BERGSTADTFEST

Kinder- und Familienwelt in der Konzerthalle Nikolaikirche

Mitarbeit bei den Ökum. Angeboten

Als christliche Gemeinden Freibergs wollen wir in der Kinder- und Familienwelt beim Bergstadtfest vom **27. bis 29. Juni** die Liebe Gottes in unsere Stadt bringen. Dazu suchen wir tatkräftige Mitarbeiter!

Kontakt: J. Krahl, ☎ 01523 3525525
und F. Herter, ☎ 0151 22777335

Öffnungszeiten:

Freitag: 14:00 - 20:00 Uhr

Samstag: 10:00 - 20:00 Uhr

Sonntag: 10:30 - 20:00 Uhr

Infos und Mitarbeiter-Dienstplan:
christen-freiberg.de



Berggottesdienst

Sonntag, 29. Juni

9:30 Uhr Dom St. Marien

Familienshow

mit **Sebastian Rochlitzer**

Sonntag, 29. Juni

15:00 - 16:30 Uhr Nikolaikirche
Mitmachprogramm mit
Kinderliedern, Aktionen
und Puppentheater



PROMISE Jugendgottesdienst

Freitag, 27. Juni

19:30 - 21:30 Uhr

mit der Band: JC WORSHIP

Input: Brandon Mohnyuy

(Internationale Gemeinde Freiberg)

jugo-promise.de

